

Tagesordnung I Punkt 6 der öffentlichen Sitzung am 16. Juni 2011

Antrags-Nr. 11-F-03-0039

Weniger Verkehr und Lärm für Biebrich und Schierstein!

- Antrag der Stadtverordnetenfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 08.06.2011 -

Der Wiesbadener Stadtteil Biebrich kämpft mit massiven Verkehrs- und Lärmproblemen im Umfeld des Gewerbegebietes Hagenauer Straße/ Äppelallee und BAB 66 und 643. Ein geplanter Ausbau eines Möbelmarktes im Gewerbegebiet und der sechsspurige Ausbau der BAB 643 werden die Verkehrs- und Lärmprobleme für Biebrich als auch für Schierstein weiter verschärfen, vor allem wenn der Autobahnausbau ohne einen umfassenden Lärmschutz erfolgt. Die von der Stadt geforderten Lärmschutzwände beidseitig entlang der gesamten Neubaustrecke sind im Planfeststellungsverfahren vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung nicht berücksichtigt worden.

Ein Workshop zu den Verkehrsproblemen in Biebrich, wie er am 27.10.2010 analog für das Gewerbegebiet Petersweg Ost durchgeführt wurde, liegt auch im Interesse der Anwohnerinnen und Anwohner. Diese können durch dieses Vorgehen stärker in die Lösungsfindung eingebunden werden.

Die Stadtverordnetenversammlung möge daher beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

1. gegen den Planfeststellungsbeschluss zum Ausbau der BAB 643 Klage einzureichen, wenn in diesem Beschluss der durch die Stadt Wiesbaden geforderte umfassende Lärmschutz nicht berücksichtigt wird.
2. zeitnah einen Workshop vorzubereiten und durchzuführen, der die Verkehrsprobleme in Biebrich, die durch das Gewerbegebiet und die BAB 643 verursacht werden, thematisiert und Lösungswege erarbeitet. Am Workshop sollen auch interessierte Bürgerinnen und Bürgern teilnehmen können. Um eine rechtzeitige und umfassende Bekanntmachung des Termins wird gebeten.

Gemeinsamer Änderungsantrag der Stadtverordnetenfraktionen von CDU und SPD vom 14.06.2011

Der Antrag der Stadtverordnetenfraktion von Bündnis 90 / Die Grünen wird durch folgenden Antrag ersetzt:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

1. auf allen fachlichen und über sämtliche politischen Ebenen (Kommune, Land und Bund) auf den Planfeststellungsbeschluss zum Ausbau der BAB 643 einzuwirken, um den durch die Stadt Wiesbaden geforderten umfassenden Lärmschutz unter Ausnutzung aller rechtlichen Möglichkeiten zu sichern.

Dazu zählt vor allem die Errichtung von durchgängigen Lärmschutzwänden direkt an der Bundesautobahn, um sowohl den Bedürfnissen der Anwohner und Gewerbetreibenden in Biebrich und Schierstein Rechnung zu tragen, als auch den Ausbau der Naturschutz- und Naherholungsgebiete zu sichern.

2. zeitnah einen Workshop vorzubereiten und durchzuführen, der die Verkehrsprobleme in Biebrich / Hagenauer Straße thematisiert und Lösungsszenarien erarbeitet.
 3. eine dauerhafte Dialogrunde mit allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern, mit städtischen Bediensteten und verschiedenen Fachexperten mindestens zweimal im Jahr durchzuführen, solange die gewerblichen und verkehrlichen Veränderungen im und rund um das betreffende Gebiet Äppelallee / Hagenauer Straße noch nicht abgeschlossen sind. Dazu zählen insbesondere die Entwicklungssituation der Verbrauchermärkte als auch der gesamte Neubau der Schiersteiner Brücke (BAB 643). Die Leitung und Koordinierung dieses Dialogprozesses sollte von einer neutralen Persönlichkeit übernommen werden.
-

Beschluss Nr. 0255

Der Antrag der Stadtverordnetenfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 08.06.2011 betr.

Weniger Verkehr und Lärm für Biebrich und Schierstein!

wird in der Fassung des Änderungsantrages von CDU und SPD vom 14.06.2011 angenommen:

Weniger Lärm und Verkehrsbelastungen für Biebrich und Schierstein

Der Magistrat wird gebeten,

1. auf allen fachlichen und über sämtliche politischen Ebenen (Kommune, Land und Bund) auf den Planfeststellungsbeschluss zum Ausbau der BAB 643 einzuwirken, um den durch die Stadt Wiesbaden geforderten umfassenden Lärmschutz unter Ausnutzung aller rechtlichen Möglichkeiten zu sichern.

Dazu zählt vor allem die Errichtung von durchgängigen Lärmschutzwänden direkt an der Bundesautobahn, um sowohl den Bedürfnissen der Anwohner und Gewerbetreibenden in Biebrich und Schierstein Rechnung zu tragen, als auch den Ausbau der Naturschutz- und Naherholungsgebiete zu sichern.

2. zeitnah einen Workshop vorzubereiten und durchzuführen, der die Verkehrsprobleme in Biebrich / Hagenauer Straße thematisiert und Lösungsszenarien erarbeitet.
3. eine dauerhafte Dialogrunde mit allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern, mit städtischen Bediensteten und verschiedenen Fachexperten mindestens zweimal im Jahr durchzuführen, solange die gewerblichen und verkehrlichen Veränderungen im und rund um das betreffende Gebiet Äppelallee / Hagenauer Straße noch nicht abgeschlossen sind. Dazu zählen insbesondere die Entwicklungssituation der Verbrauchermärkte als auch der gesamte Neubau der Schiersteiner Brücke (BAB 643). Die Leitung und Koordinierung dieses Dialogprozesses sollte von einer neutralen Persönlichkeit übernommen werden.

Dem Magistrat
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Wiesbaden, .06.2011

Nickel
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat
-16 -

Wiesbaden, .06.2011

1. Dezernat IV i. V. m. Dezernat V
mit der Bitte um weitere Veranlassung
2. Abdruck:
Dezernat V
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Dr. Müller
Oberbürgermeister